

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Projektinformation

Mobilitätskonzepte für einen nachhaltigen Stadtverkehr 2050: Metaanalyse, Maßnahmen und Strategien

Stand: Oktober 2018

Hintergrund

Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und liefert einen wesentlichen Beitrag zu einer hohen Lebensqualität. Gleichzeitig ist der städtische Personen- und Güterverkehr ein Hauptverursacher von Luftverschmutzung, Lärm sowie Flächenverbrauch mit der damit verbundenen Verringerung der Aufenthaltsqualität sowie den entstehenden Folgen für Umwelt und Gesundheit, u. a. durch Krankheitsfälle und Gesundheitsfürsorge. Die zunehmende Urbanisierung wird diese Entwicklung in den kommenden Jahren noch verstärken.

Um die negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, die urbane Lebensqualität und die Umwelt zu verringern sowie die Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele Deutschlands und der EU zu erreichen, stehen die Städte vor großen Herausforderungen. So gilt es, Verkehre nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten, ohne die Mobilität der Bürger und Unternehmen einzuschränken. Hierzu hat das UBA im März 2017 die Vision „Die Stadt für Morgen: Umweltschonend mobil – lärmarm – grün – kompakt – durchmischt“ vorgestellt.“

Projekt

Vor diesem Hintergrund werden in diesem Projekt, unterstützt durch einen Forschungsbegleitkreis aus Forschung und Praxis, die Grundlagen für die

Laufzeit:
September 2018 bis August 2021
Durchführende Organisationen:
PwC GmbH WPG,
Intraplan Consult GmbH,
Prof. Dr. Schäfer
(Frankfurt UAS)

Projektnummer:
UFO PLAN 3717 58 103 0

Entwicklung einer Gesamtstrategie für nachhaltige Mobilität in der Stadt erarbeitet. Hierzu werden die Maßnahmenpakete der UBA-Vision „Die Stadt für Morgen“ erweitert, empirisch gestützt und ihre Umweltentlastungspotentiale und ökonomischen Effekte prognostiziert. Das Forschungsprojekt gliedert sich dabei in vier Arbeitspakete:

- ▶ In Arbeitspaket 1 werden die bereits sektorübergreifend vorhandenen Kenntnisse zu nachhaltiger Mobilität in Städten strukturiert erfasst und ausgewertet. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach den langfristigen Wirkungen bereits durchgeführter Maßnahmen und deren Erfolgsfaktoren. Daher werden insbesondere ex-Post-Fallstudien analysiert, um Empfehlungen für die Gestaltung einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt ableiten zu können.
- ▶ In Arbeitspaket 2 erfolgt die Analyse der Steuerungsmöglichkeiten von Parkraum und Stellplätzen. Auf Basis eines Reviews internationaler Fallbeispiele werden Empfehlungen zu ökonomischen und rechtlichen Instrumenten mit dem Ziel eines flächendeckenden Parkraummanagements inkl. der Überarbeitung von Stellplatzsatzungen gegeben. Die Empfehlungen werden ergänzt um ein Konzept zur Bevorzugung von Pkw-Fahrgemeinschaften an Park-and-Ride-Anlagen.
- ▶ In Arbeitspaket 3 werden, ausgehend von der UBA-Vision „Die Stadt für Morgen“ und ihren zehn Maßnahmenpaketen sowie den Erkenntnissen aus den ersten beiden Arbeitspaketen, die verkehrlichen Wirkungen verschiedener Maßnahmen(-kombinationen) modelliert sowie hinsichtlich der Umweltwirkungen und volkswirtschaftlichen Wirkungen bewertet. Die Modellierung bezieht sich auf Beispielstädte sowie theoriegeleitete Stadtmodelle, die sich idealisiert aus typischen Quartiersarten zusammensetzen.
- ▶ Abschließend werden in Arbeitspaket 4 die gewonnenen Ergebnisse zusammengeführt und darauf aufbauend drei Zukunftsszenarien für eine nachhaltige Stadtmobilität entwickelt. Diese Zukunftsszenarien bilden die Basis für die Entwicklung von Roadmaps bis 2050, mit der Zwischenstation 2030, die eine Darstellung der für eine nachhaltige Stadtmobilität erforderlichen Maßnahmen umfassen.

Ergebnisse

Die Ergebnisse des gesamten Projekts werden in einem Abschlussbericht detailliert dargestellt. Dieser beinhaltet auch eine Aufbereitung der Roadmaps für einzelne Zielgruppen (Bundes- und Landespolitik sowie kommunale Verwaltung/Planung und Unternehmen).

Im Rahmen des Projekts wird zudem ein Konzeptpapier zur Bevorzugung von Pkw-Fahrgemeinschaften an Park-and-Ride-Anlagen erstellt und eine Fachbroschüre erarbeitet, die die Ergebnisse der Arbeitspakete 1 und 3 anschaulich, ansprechend und verständlich aufbereitet präsentiert.

Das Projekt schließt mit einer eintägigen Abschlussveranstaltung ab, in der die Projektergebnisse der Fachöffentlichkeit vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Fachbegleitung:
Umweltbundesamt
Tim Schubert
Tel.: +49-340-2103-2678
tim.schubert@uba.de